

Kulturelle Bildung im Kreis Lippe



Dokumentation der Bildungskonferenz „Kulturelle Bildung im Kreis Lippe“

13. November 2017
Kreishaus Detmold

Schulamt
für den Kreis Lippe




Lippe*bildung*

Impressum

Herausgeber:

Kreis Lippe

Der Landrat

Fachdienst Bildung

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

www.kreis-lippe.de

Verfasser:

Saskia Frei-Klages, Fachdienst Bildung,

Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk Lippe

unter Mitwirkung der Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros

Titelbild: ©ra2studio/ Fotolia

Detmold, im Dezember 2017

INHALT

1.	Die Bildungskonferenz	1
2.	Der Markt der Möglichkeiten der Kulturellen Bildung in Lippe	2
3.	Themenräume.....	19
3.1	Themenraum I:.....	19
	„Schritte zur Entwicklung eines kulturellen Profils für Schulen und Kindergärten“	19
3.2	Themenraum II:	24
	„Lernen an anderen Orten – Wie sollen außerschulische Lernorte gestaltet und konzipiert sein?“	24
3.3	Themenraum III:.....	30
	„Wie kann das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises die kulturelle Bildung in Lippe fördern und unterstützen?“	30
4.	Input: Kulturelle Bildung in Kindergarten und Schule – Wirkungen, Gelingensbedingungen, Beispiele	35
5.	Fazit.....	40
6.	Presse-Info.....	41

1. Die Bildungskonferenz

Kulturelle Bildung stärkt die Persönlichkeit, fördert eine ganzheitliche Wahrnehmung und hilft, die Welt zu verstehen. Das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe möchte das Thema der Kulturellen Bildung zukünftig mehr in den Fokus nehmen und die Schulen und Kindergärten in diesem Bereich aktiv unterstützen.

Um ein besseres Verständnis für den Begriff der Kulturellen Bildung zu erhalten und die Bedürfnisse und Erwartungen der Schulen und Kindertageseinrichtungen auf der einen und die der Kultureinrichtungen und kulturellen Akteure auf der anderen Seite besser kennenzulernen, hat das Regionale Bildungsnetzwerk in Kooperation mit dem Landesverband Lippe und den Schulaufsichten für den Kreis Lippe am Montag, den 13. November 2017 im Detmolder Kreishaus eine Bildungskonferenz „Kulturelle Bildung im Kreis Lippe“ durchgeführt. Neben Vorträgen und moderierten Themenräumen wurde den lippischen Schulen und Kindertageseinrichtungen die Gelegenheit geboten, sich auf einem „Markt der Möglichkeiten“ über die Vielfalt der kulturellen Angebote für Kinder und Jugendliche in Lippe zu informieren und Kontakte zu neuen Kooperationen mit kulturellen Partnern zu knüpfen.

Anhand der Ergebnisse aus dieser Konferenz wird der Themenbereich der Kulturellen Bildung im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe in den nächsten Jahren sukzessive ausgebaut.

2. Der Markt der Möglichkeiten der Kulturellen Bildung in Lippe

Liste der Aussteller mit aktuellen Angeboten der Kulturellen Bildung

Akademie Erzählkultur

Ansprechpartner:

Dr. Berthold Gomm

Johannes-Schuchen-Str. 4

32657 Lemgo

Telefon: 05261/2889935

Email: gomm@lippe-bildung.de



Denkmal-Stiftung

Ansprechpartner:

Ralf Noske

Schlossstraße 18

32657 Lemgo

Telefon:

Email:

r.noske@landesverband-lippe.de



Atelier FreiRaum

Ansprechpartner:

Irene Geers

Im Rüschen 1

32657 Lemgo

Telefon: 0151/14141354

Email: info@atelierfreiraum.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Für Schulen: Projekte im Bereich bildende Kunst, Fortbildungsangebote zu unterschiedlichen Techniken im Bereich Kunst im Katalog der Lehrgewerkschaft;

Für Kindergärten: Kreativprojekt von 1,5 Stunden im Atelier Freiraum für die Schukis (angehende Grundschüler), Workshops zu prozessorientierten Kunstprojekten für ErzieherInnen - www.atelierfreiraum.de

Chorverband NRW

Ansprechpartner:

Hannah Meister

Hans-Hinrichs-Str. 26

32756 Detmold

Telefon: 05231/9825455



Erzählprojekte

Ansprechpartner:

Ariane Höpker

Rhienbachstr. 5a

32108 Bad Salzuflen

Telefon: 05222/22949

Email: ariane.hoepker@t-online.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Angebot des Märchenerzählens als immaterielles Kulturerbe aus unterschiedlichen Ländern im Rahmen von Sprachförderung und Sprachkultur

Infomobil KVG

Ansprechpartner:

Magdalene Powell

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Telefon: 05261/6673950

Email: m.powell@kreis-lippe.de



Heimatverein Horn e.V./Burgmuseum Horn

Ansprechpartner:

Anne Oerlers-Albertin

Stettiner Str. 7

32805 Horn-Bad Meinberg

Telefon: 05234/98545

Email:

l.albertin-a.oelers@t-online.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Der Heimatverein Horn e.V. betreut das Burgmuseum Horn seit 13 Jahren ehrenamtlich. Wir bieten mit unseren pädagogischen Programmen, die auf die Lehrpläne abgestimmt sind, eine fundierte geschichtliche Bildung, die den Schülern auf erlebnishafte Weise nahegebracht wird.

Der historische Stadtkern von Horn mit seiner Stadtmauer, den Wehranlagen und der Burg bietet authentische Orte des außerschulischen und ganzheitlichen Lernens. Lernen „vor Ort“ fördert die Identitätsbildung, die Identifikation mit dem Lebensumfeld und leistet einen Beitrag zur gegenseitigen kulturellen Akzeptanz und damit auch zur Integration.

Jahrgang 4: Zeitreise mit dem Grafenpaar Hermann Adolph und Ernestine in der Burg Horn- vom Keller bis zum Turm, Verkleidung und szenische Spiele im Roten Saal des Burgmuseums, Kreativprogramm: Münzen prägen, Schreiben mit der Vogelfeder anfrage@burgmuseum-horn.de

Jugendförderung Kreis Lippe

Ansprechpartner:

Petra Jürgens

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Telefon: 05231/624390

Email: p.juergens@kreis-lippe.de



Kindermuseum OWL e.V.

Ansprechpartner:

Inga Michaelis

Ort

Telefon:

Email:

inga.michaelis@googlemail.com



Angebot zur kulturellen Bildung:

Das mobile Kindermuseum besucht mit seinen modular aufgebauten Ausstellungen Kindergärten, Schulen, Museen und andere Kultureinrichtungen. Im Angebot sind Workshops wie z.B.: „Erfindungen aus der Tüte“, „Die große Murmel – alles rund um die Murmel“, „Kennst Du Deine Kinderrechte?“ oder „Der Trick mit dem Film – Stopmotion-Filme“. Die Angebote richten sich an Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien.

www.kindermuseum-owl.de - www.facebook.de/kimuowl

Kultur & Schule

Ansprechpartner:

Marianne Mann

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Telefon: 05231/624651

Email: m.mann@kreis-lippe.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Das Schulamt für den Kreis Lippe bietet Beratungsgespräche zur Entwicklung kultureller Angebote in Schulen durch die Schulleiter Frau Krause und Herr Schnittger an: donnerstags für Schulleitungen und Lehrkräfte, Termine nach Vereinbarung.

Kontaktdaten: Frau Krause: Tel.: 05237/99116, E-Mail: 124862@schule.nrw.de

Herr Schnittger: Tel.: 05231/47215, E-Mail: m.schnittger@schule-detmold.de

Kulturagentur des Landesverbandes Lippe

Ansprechpartner:

Vera Scheef

Bismarckstr. 8

32756 Detmold

Telefon: 05231/9925-421

v.scheef@landesverband-lippe.de



Landeseisenbahn Lippe e.V.

Ansprechpartner:

Jochen Brunsiiek

Postfach 1105

32677 Barntrup

Telefon: 0171/3687308

Email:

[j.brunsiiek@landeseisenbahn-](mailto:j.brunsiiek@landeseisenbahn-lippe.de)

lippe.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Jugend unter Dampf - ein Klassenzimmer in einem mobilen Eisenbahnwaggon in Nordlippe

Der Jugendwaggon: multifunktionaler Innenraum, 45 m², 30 Sitzplätze, vier große Tafelwände, 230-V-Stromanschluss; Nutzung am Standort Bahnmeisterei Farmbeck und überall dort, wo ein Bahnhof vorhanden ist; Übernachtungsmöglichkeiten im Waggon

- Kulturangebote mit Kooperationspartnern an der Bahnmeisterei Farmbeck, während einer Zugfahrt oder beim Halt auf freier Strecke
- regionale oder bundesweite Bahnfahrten, ca. 200 Sitzplätze,
- Metallbauworkshops in der MINT-„Werkstatt der Entdeckungen“ im Bahnhof Bösingfeld
- Demokratie-Express 2018: Poetry-Slam-Express - 12. Mai, Internationales Kulturfest - 23. Juni und Autorenlesung im Zug - 17.+18. Dezember
- Bahnhofsfest "Jugend unter Dampf" und WDR-Maus-Türöffner-Tag am 3. Oktober 2018

Weitere Infos unter www.jugend-unter-dampf.de

Lippische Landesbibliothek

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Eberhardt

Hornsche Str. 41

32756 Detmold

Telefon: 05231/92660-10

Email: eberhardt@llb-detmold.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Die Lippische Landesbibliothek bietet im Frühjahr für Schülerinnen und Schüler, die an ihrer Facharbeit sitzen bzw. sich darauf vorbereiten, eine spezielle Facharbeitensprechstunde an fünf Terminen (16.1., 25.1., 30.1., 8.2., 13.2.2018, jeweils am Nachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr).

Lippisches Landesmuseum

Ansprechpartner:

Dr. Michael Zelle

Ameide 4

32756 Detmold

Telefon: 05231/9925-19

Email: zelle@lippisches-landesmuseum.de



Lippischer Heimatbund

Ansprechpartner:

Yvonne Huebner

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Telefon: 05231/627912

Email: info@lippischer-heimatbund.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

- Heimatkundebuch für Kinder
- Hermännchen Hefte für die Kleinsten
- Heimatmuseen zum Entdecken für Kindergärten und Schulen: Augustdorf, Leopoldshöhe, Schlangen, Blomberg, Silixen, Horn, Schieder, Lemgo und Lügde
- Unterrichtsmaterial Lippisch Platt für Schulen
- www.kinder-lippe.de / www.facebook.com/KinderLippe/
- Fachstelle Schule: Für die Fachstelle Schule suchen wir weitere interessierte Mitglieder, die Interesse haben, sich mit uns ehrenamtlich für die Heimatpflege in Schulen einzusetzen.

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Ansprechpartner:

Anna Stein

Krummes Haus

32756 Detmold

Telefon: 05231/706-307

Email: anna.stein@lwl.org



Angebot zur kulturellen Bildung:

Museumsschläfer im Hof Remberg für Schulklassen des dritten bis achten Schuljahrs - freie Termine im Mai und Juni 2018 -

<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold/programm/museumsschlaefer>

LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage

Ansprechpartner:

Willi Kulke

Sprikernheide 77

32791 Lage

Telefon: 0151/40635061

Email: w.kulke@lwl.org



Angebot zur kulturellen Bildung:

Abenteuer mit Ziegelmeister Lehmann – museumspädagogisches Programm zur

Handstrichziegelei für den Sach- und Deutschunterricht in der Grundschule

<http://www.lwl.org/industriemuseum/standorte/ziegeleimuseum-lage/fuehrungen/schulklassen-und-kindergaerten/abenteuer-mit-ziegelmeister-lehmann>

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

Ansprechpartner:

Heinrich Wiens

Georgstr. 24

32756 Detmold

Telefon: 05231/929693

Email:

h.wiens@russlanddeutsche.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

PROJEKT „KOFFER PACKEN“

Thematischer Schwerpunkt: Migration und Neuanfang

Zielgruppe: Primarstufe

Das Projekt „Koffer packen“ behandelt in einfachen Zügen die Themen Migration, Heimat und Flucht für Grundschule und Unterstufe an den weiterführenden Schulen. „Was würdest du mitnehmen, wenn du deine Heimat verlassen müsstest?“ Dazu bekommen sie kleine Koffer, die sie mit Gegenständen in Form von Bildkarten füllen können. Diese Auswahl dient als Gesprächsanlass und Einstieg in die Auswanderergeschichte von Russlanddeutschen.

WORKSHOP „RUSSLANDDEUTSCHE?!“

Thematischer Schwerpunkt: Deutsch-russische Beziehungen

Zielgruppe: Sekundarstufen I und II

MBOOK „RUSSLANDDEUTSCHE KULTURGESCHICHTE“

Thematischer Schwerpunkt: Identität in Vertreibung und Diktatur

Zielgruppe: Sekundarstufen I und II - www.mbook.schule/rd/mbook

Malort Detmold

Ansprechpartner:

Anke Sjöberg

Bruchstraße 37

32756 Detmold

Telefon: 0160/1542157

Email: info@malort-detmold.de



Musikschulen Lage, Lemgo, Bad Salzuflen und Detmold

Ansprechpartner:

Stefan Albrecht

Lange Str. 124

32791 Lage

Telefon: 05232/929056

Email: s.albrecht@lage.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Angebote für Kindergärten und Grundschulen: Die kommunalen Musikschulen sind als Mitglieder des Verbandes deutscher Musikschulen und des Landesverbandes der Musikschulen in NRW die Kooperationspartner für die Programme JeKits (JeKits-Stiftung) Kita und Musikschule (LVdM-NRW)

NABU Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof

Ansprechpartner:

Lydia Binger

Hahnbruchweg 5

32760 Detmold

Telefon: 05231/981039-2

Email: info@rolfscher-hof.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Angebot für Schulklassen (ab 3. Klasse): „Wir entdecken die Hecken“ - Gemeinsam mit den Schülern erforschen wir Hecken und Feldgehölze, nehmen sie als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten wahr und entdecken ihre Bedeutung als Elemente einer alten Kulturlandschaft. Dies ist insofern auch für den Rolfchen Hof von großer Bedeutung, da das Gelände auf der Fläche einer ehemaligen Hagenhufensiedlung aus dem 12. Jahrhundert liegt und diese Strukturen auch heute noch draußen sichtbar sind. www.nabu-lippe.de

Peter Gläsel Schule

Ansprechpartner:

Reto Friedli

Niedernfeldweg 12

32758 Detmold

Telefon: 05231/6023-020

Email: r.friedli@pgschule.net



Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge

Ansprechpartner:

Birgit Hübner

Grotenburg 52

32760 Detmold

Telefon: 05231/627961

Email: hey@naturpark-teutoburgerwald.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Vermittlung von Führungen für Gruppen an die Naturparkführer (info@naturparkfuehrer.org). Angebot von Flyern für Wanderungen online oder per Post. Informationen zu dem Projekt KinderErlebniswelt Natur auf der Internetseite www.naturpark-teutoburgerwald.de

Stadtbüchereien Bad Salzuflen, Detmold und Lemgo

Ansprechpartner:

Regine Link

Osterstr. 52-54

32105 Bad Salzuflen

Telefon: 05222/952-471

Email: r.link@bad-salzuflen.de



Pädagogische Landkarte

Ansprechpartner:

Elisabeth Haring

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Telefon: 05231/62363

Email: e.haring@kreis-lippe.de



Angebot zur kulturellen Bildung:

Lernen am anderen Ort: Die Pädagogische Landkarte bietet Tipps und Informationen zu außerschulischen Lernorten

www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start

Theaterwerkstatt Bethel / Volkakademie

Ansprechpartner:

Nicole Zielke

Handwerkerstr. 5

33617 Bielefeld

Telefon: 0521/1443040

Email: theaterwerkstatt@bethel.de



Sauresani Theater

Ansprechpartner:

Jens Heuwinkel

Am Eichenpohl 18

32760 Detmold

Telefon: 05231/359261

Email: info@sauresani.de

**Angebot zur kulturellen Bildung:**

Das freie professionelle Kindertheater „Sauresani“ um den Schauspieler und Zirkuspädagogen Jens Heuwinkel bietet Theaterstücke und Workshops. Die Workshops drehen sich um die Themen Bewegung, Ausdruck, Zirkuskünste und Theater. Inhalte zu den Theaterstücken entnehmen Sie bitte der Webseite www.sauresani.de

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Ansprechpartner:

Dr. Susanne Hilker

Schlossstr. 18

32657 Lemgo

Telefon: 05261/94500

Email: [info@museum-](mailto:info@museum-schloss-brake.de)
[schloss-brake.de](http://www.museum-schloss-brake.de)



Angebot zur kulturellen Bildung:

Bibergeil und Bisamapfel - Heilmittel mit Risiken und Nebenwirkungen.

Weil es mit der Sauberkeit in der Renaissance nicht weit her war, musste man den unangenehmen Gerüchen mit Parfüm entgegenwirken. Im sogenannten Bisamapfel bewahrte man Duftstoffe wie Ambra und Moschus (Bisam) auf. Sie sollten nicht nur den Gestank vertreiben, sondern den Besitzer auch vor Pest und Cholera schützen. Kopfschmerzmittel stellte der Apotheker aus Tieren her. Doch haben diese Mittel wirklich bei Krankheiten geholfen? Oder haben sie die Lebenszeit eher verkürzt? Bei einem Rundgang durch das Museum gehen wir diesen Fragen auf den Grund. Anschließend stellen wir im Labor selber Lavendelparfüm her. In einem dekorativen Flakon dürfen die Besucher den Duftstoff mit nach Hause nehmen. Dauer: 2 Stunden Für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene

Zimmeratelier - Kunst- & Theaterpädagoge**Ansprechpartner:**

Stefan Schäfer

Salzufler Str. 166

32657 Lemgo

Telefon: 0174/2440624

Email: info@zimmeratelier.de

**Angebot zur kulturellen Bildung:**

Kunst- und Theaterprojekte für Kinder & Jugendliche: Maskenbau & Maskenspiel, Street-Art, Performance, Impro-Theater, Malerei und Zeichnung

3. Themenräume

Nach der Begrüßung und dem Vortragsteil hatten die Teilnehmer der Bildungskonferenz Gelegenheit, sich in drei Workshops zu Themen der Kulturellen Bildung auszutauschen.

3.1 Themenraum I:

„Schritte zur Entwicklung eines kulturellen Profils für Schulen und Kindergärten“

Moderation: Gisela Wibbing, Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“



Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule
und Jugendarbeit NRW

**Schritte zur Entwicklung eines
kulturellen Profils für
Schulen und Kindergärten**

Detmold, 13.11.2017

Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
in Schule u. Jugendarbeit NRW

The image shows a presentation slide with a white background and a black border. At the top, there is a dark red rectangular box containing the text 'Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW' in white. Below this, the main title 'Schritte zur Entwicklung eines kulturellen Profils für Schulen und Kindergärten' is written in a large, bold, dark red font. At the bottom left, the date 'Detmold, 13.11.2017' is displayed in dark red. At the bottom right, there is a logo consisting of three concentric circles with radiating lines, and the text 'Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule u. Jugendarbeit NRW' in a smaller dark red font.

► **Das Ziel:**

Jedem Kind oder Jugendlichen sollen in der Schullaufbahn aktive und rezeptive Möglichkeiten der Teilhabe in allen Sparten der kulturellen Bildung verlässlich ermöglicht werden.

► **Sensibilisierung – das eigene Feld entdecken**

► **Qualifizierung – Fähigkeiten entwickeln**

► **Professionalisierung – Synergien entdecken**



► **Entscheidungsfindung**

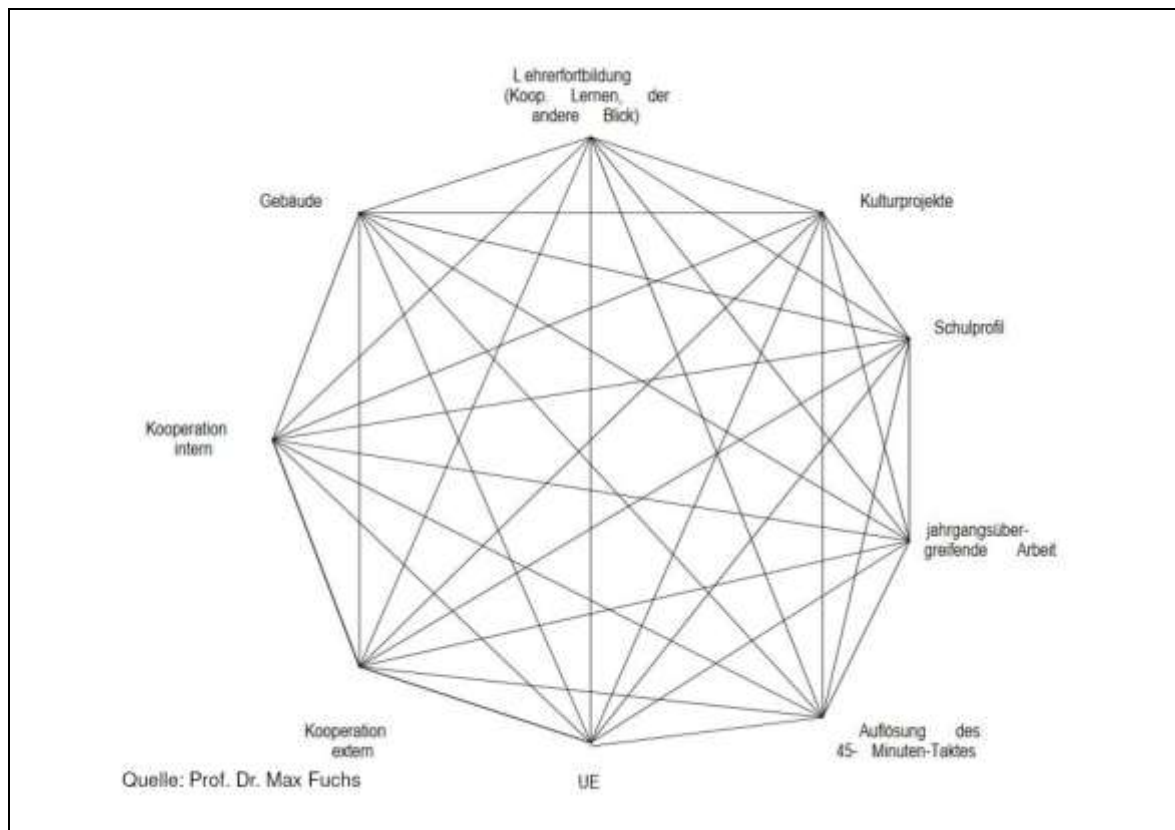
► **Unterschiedliche Ausgangspunkte bei jeder Schule/Kita**

► **Das gesamte Kollegium ins Boot holen, z.B. mit einer Pädagogischen Konferenz**

► **Lehrerkonferenzbeschluss und Schulkonferenzbeschluss**

► **Bildung einer Kultursteuergruppe, an der auch ein Mitglied der Schulleitung/Kitaleitung beteiligt sein sollte**





- Entscheidungsfindung
- Unterschiedliche Ausgangspunkte bei jeder Schule/Kita
- **Das gesamte Kollegium ins Boot holen, z.B. mit einer Pädagogischen Konferenz**
- **Lehrerkonferenzbeschluss und Schulkonferenzbeschluss**
- **Bildung einer Kultursteuergruppe, an der auch ein Mitglied der Schulleitung/Kitaleitung beteiligt sein sollte**

Prozessarchitektur für die Entwicklung eines kulturellen Schulprofils

- ▶ Gremien einrichten, Zuständigkeit klären (Mandat)
- ▶ Bestandsaufnahme
- ▶ Gemeinsames Leitbild entwickeln/ Zielentwicklung
- ▶ Organisationsstruktur aufbauen
- ▶ Langfristige Jahresplanung
- ▶ Umsetzung (in unterschiedlichen Modellen)
- ▶ ...



Projektplanungsprozess

Vorgespräch

Bestandsaufnahme der bereits stattfindenden Projekte an der Schule

Pädagogische Konferenz

Steuergruppensitzung

- Visionsentwicklung
- Zieldefinition
- Projektstrukturplan
- Maßnahmenplanung

- Feinplanung des Projekts
- Terminierung und Finanzierung
- Absprachen mit den außerschulischen Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gisela Wibbing

Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“

info@kulturellebildung-nrw.de

Küppelstein 34
42857 Remscheid
Fon: 02191.794 370
Fax: 02191.794 205



In diesem Themenraum wurde mit den Teilnehmern über die Bedeutung von Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche gesprochen und welche Möglichkeiten es für Kindergärten und Schulen gibt, ein kulturelles Profil zu entwickeln. Grundsätzlich muss jede Einrichtung hier ihren eigenen Weg finden, das Regionale Bildungsnetzwerk bietet bei den Rahmenbedingungen und den flankierenden Strukturen Unterstützung an. Fachlichen Beistand gibt es bei der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“.

Impulse des Regionalen Bildungsnetzwerks Lippe:

Einrichtung eines Arbeitskreises für Kindertagesstätten und Schulen zur schrittweisen Entwicklung eines kulturellen Profils (Nach Bedarf / auf Anfrage)

3.2 Themenraum II:

„Lernen an anderen Orten – Wie sollen außerschulische Lernorte gestaltet und konzipiert sein?“

Moderation: Stefanie Keil, KulturScouts OWL



Bildungskonferenz
„Kulturelle Bildung im Kreis Lippe“

Lernen an anderen Orten:
Wie sollen außerschulische Lernorte
konzipiert und gestaltet sein?

Moderation: Stefanie Keil
Projektleitung KulturScouts OWL

Was ist ein außerschulischer Lernort?

„Orte ausserhalb des Schulhauses, an denen Personen jeglichen Alters im Rahmen formaler, non-formaler oder informeller Bildung lernen können. Konstitutiv für diese Lernorte ist die Möglichkeit der *unmittelbaren Begegnung* mit einem Lerngegenstand und/oder Sachverhalt. Außerschulisches Lernen findet statt, wenn solche Begegnungen – bewusst oder unbewusst – in den Lernprozess integriert sind und zu einem Kompetenzerwerb beitragen.“ Messmer/Niederhäusern (2011)

KulturScouts OWL - Stefanie Keil -
13.11.2017

Darstellung außerschulischer Lernorte

Pädagogische Landkarte
Außerschulische Lernorte in NRW

Startseite | **Lernen finden** | Projekt | Redaktion und Partner | Lernort vorschlagen | Außerschulisches Lernen zur Lebenswirklichkeit

alle Filter löschen | Filter ausblenden

Stichwort: **Kreis/Land** Fest Ruhig Kleinstadt

Detmold

Detmold: **Ruhig**

KASCHLUPPI die Kinder- und Jugendtheater des Landestheaters Detmold

Bahnstr. 1
32756 Detmold
Tel.: 05231 3828997
theaterpaedagogik@landestheater-detmold.de

Website

Lernangebote:
Schauspiels

Das KASCHLUPPI ist die im Jahr 2009 eröffnete Kinder- und Jugendtheater des Landestheaters Detmold. Im KASCHLUPPI sind professionelle Inszenierungen für Menschen ab 4 Jahren mit drei eigens engagierten Schauspielenden zu erleben. Zudem finden dort eine Vielzahl theaterpädagogischer Angebote statt: Von diversen Spielspielen über Lehrerfortbildungen bis hin zu Stückbearbeitungen. In Zusammenhang... mehr

Veranst./Projekt:
KulturScouts OWL

KulturScouts OWL - Stefanie Keil -
13.11.2017

Darstellung außerschulischer Lernorte

bp Bildungsportal
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bildungspartner NRW

Start Team Social Media Newsletter Impressum Google Benutzerdefinierte Such

Die Bildungspartner

- Material
- Fortbildung
- Leaeförderung
- Wettbewerb
- BPARCOURS

Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule

Als Partner für das Lernen in allen Lebensabschnitten schulen Bibliotheken Recherchefähigkeit und Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützen Schulen bei der Leseförderung und leisten durch gedeebe Leseanimation einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung einer lebenslangen Lesekultur.

Foto: Dominik Schwegel / LUTZ-DEU

Kooperationsformen

Bibliotheken sind ideale Partner bei der Förderung von Lesee-, Informations- und Recherchekompetenz und bieten breit gefächerte Medienunterstützung für Schule und Unterricht. Für jede Ausgangslage und jedes Ziel stehen unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen zur Verfügung.

Antolin, Lepion

Mit Antolin zum Lesen motivieren: Aus ungeliebten Titeln können Schülerinnen und Schüler ihren Lesestoff

KulturScouts OWL - Stefanie Keil -
13.11.2017

Konzeption außerschulischer Lernorte

Indikatoren...

Stolpersteine...



KulturScouts OWL - Stefanie Keil -
13.11.2017

Anregungen und Wünsche an die Geschäftsstelle regionales Bildungsnetzwerk

...



KulturScouts OWL - Stefanie Keil -
13.11.2017

Was ist ein außerschulischer Lernort?

- keine einheitliche Begrifflichkeit
- externer Ort, Schulgebäude verlassen
- schulisch relevanter Ort, aber in Schule nicht erlebbar
- Entlastung des eigenen Unterrichts
- neue Perspektiven für Schülerinnen und Schüler
- neue „Rahmung“ der Lehrplaninhalte

Darstellung außerschulischer Lernorte



Die Pädagogische Landkarte ist ein Online-Portal zur Information über Angebote zur kulturellen Bildung: <http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start>

Ansprechpartnerin für den Kreis Lippe:

Elisabeth Haring, Telefon 05231/62-363, Email e.haring@kreis-lippe.de

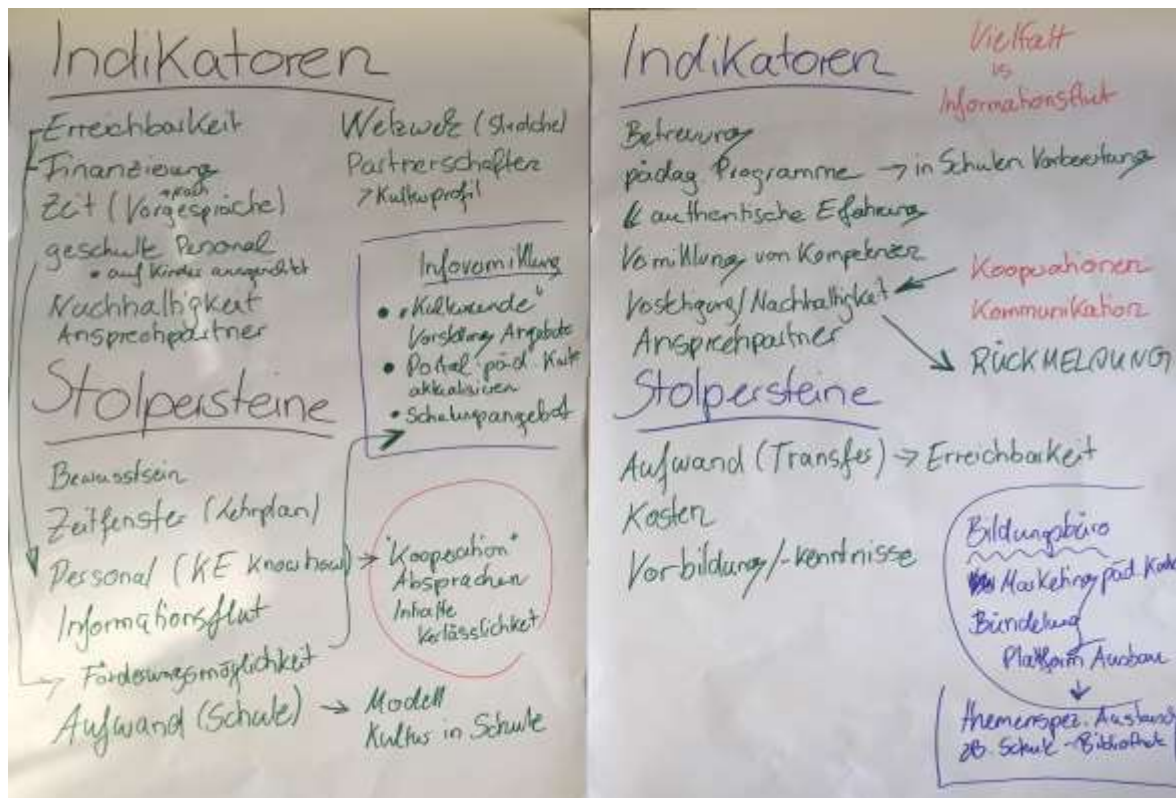
Konzeption außerschulischer Lernorte

Indikatoren

- Erreichbarkeit
- Vermittlung von Kompetenzen
- Vor- und Nachbereitung eines Programmes
- geschultes Personal vor Ort
- Nutzung museumspädagogischer Programme
- authentische Orte erleben

Stolpersteine

- verringertes Bewusstsein für Kultur überwinden
- fehlende Ressourcen der Kultureinrichtungen für pädagogische Angebote
- Kosten für Eintritt und Anreise zu hoch
- Zeitaufwand / organisatorischer Aufwand
- Besuche müssen durch LehrerInnen und ErzieherInnen vorbereitet werden (formal: Benehmen / inhaltlich: Themen)



Kooperationen

- feste Kooperationen schaffen Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit
- verringern Arbeitsaufwand
- Absprachen zwischen außerschulischen Lernorten und LehrerInnen (Erwartungen, Wissensstand der SuS, Feedback zum Besuch)
- fördern die Kommunikation

Anregungen und Wünsche an das Regionale Bildungsnetzwerk

- Informationen über außerschulische Lernorte
- kostenloser Bustransfer
- freier Eintritt
- Kulturelle Bildungsangebote in die Schulen/Kindergärten bringen
- persönliche Kontakte zwischen außerschulischen Lernorten und Schulen/Kindergärten vermitteln
- fester Ansprechpartner für „Kultur“ in der Schule
- pädagogische Landkarte weiter ausbauen und verbreiten
- Bündelung der Angebote, um Übersichtlichkeit herzustellen
- Förderung von Bildungspartnerschaften

Impulse des Regionalen Bildungsnetzwerks Lippe:

- Ausbau und Kommunikation der Pädagogischen Landkarte
- Informationen über außerschulische Lernorte
- Organisation von weiteren Veranstaltungen wie der Bildungskonferenz
- Vernetzung von Kindergärten und Schulen mit außerschulischen Lernorten

3.3 Themenraum III:

„Wie kann das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises die kulturelle Bildung in Lippe fördern und unterstützen?“

Moderation: Antje Nöhren, OWL Kulturbüro

Das Regionale Bildungsnetzwerk Lippe

Der Kreis Lippe, die Städte und Gemeinden und die Bezirksregierung haben sich den Aufbau, die Gestaltung und die Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe zum Ziel gesetzt. Durch Vernetzung und systematische Kooperation aller Bildungseinrichtungen im Kreis Lippe sollen die Bildungs- und Lebenschancen verbessert werden. Das Regionale Bildungsnetzwerk für das lippische Bildungswesen wurde mit Ressourcen des Landes und des Kreises aufgebaut und das Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystem wird im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung kontinuierlich weiterentwickelt.



Durch den Fachdienst Bildung werden die vielen Partner der schulischen und außerschulischen Bildung eingebunden. Ziel ist es, Bildung gemeinsam zu ver-

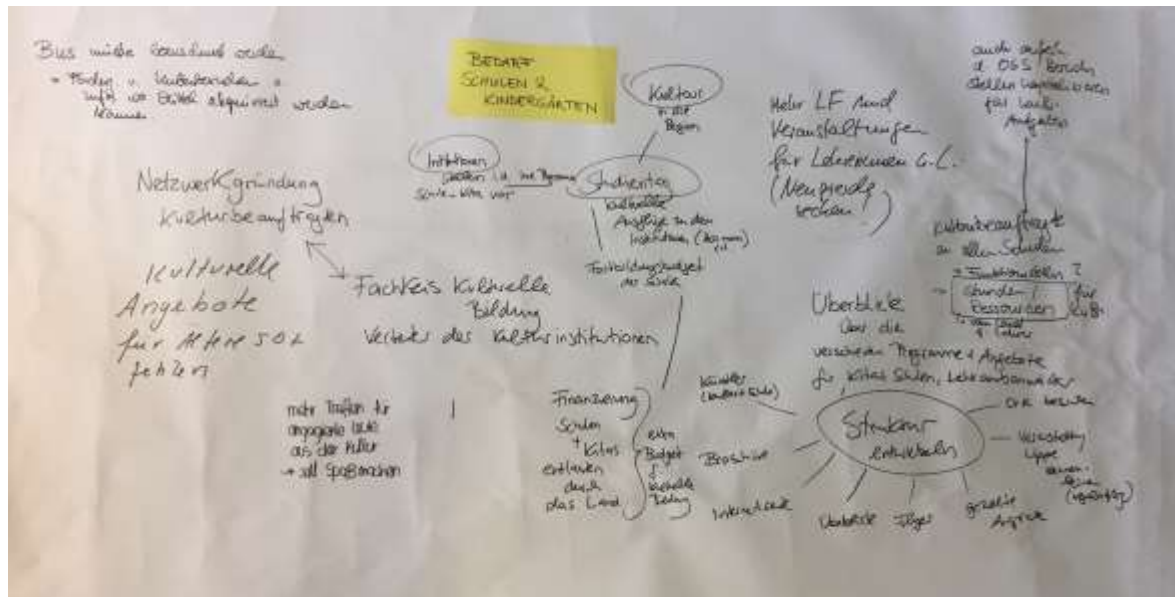
antworten. Die zentralen Themenbereiche werden so unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten entlang der Bildungskette zusammengeführt. Im Bereich der Kulturellen Bildung ist der Landesverband Lippe ein wichtiger Akteur und hat gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises und der Schulaufsicht für den Kreis Lippe die Bildungskonferenz konzipiert.



Das Regionale Bildungsnetzwerk hat in Bezug auf die Kulturelle Bildung die individuellen kulturellen Bildungsbiographien im Blick: Was sollen unsere Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit an Kultureller Bildung erlebt haben? Ziele sind hierbei eine gute Vernetzung zwischen Schulen, Kindergärten und Kultureinrichtungen sowie aktive und vielseitige Angebote zu kultureller Bildung in allen lippischen Kindergärten und Schulen, um so kulturbegeisterte Kinder und Jugendliche in das Leben zu entlassen.

In der Diskussion in dem Themenraum wurden zahlreiche Ideen und Anregungen an das Regionale Bildungsnetzwerk entwickelt:

Unterstützungsbedarfe von Kindergärten und Schulen:



Ressourcen

- Förderung oder Übernahme von Fahrtkosten
- Mobilität – Tickets für SuS/Kinder
- Kooperation KVG?
- Förderung von Kulturbesuchen
- Infos, wo Mittel akquiriert werden können
- extra Budgets für Kulturelle Bildung in Schulen und Kindergärten
- auch außerhalb der OGS kapitalisierte Stellen für Angebote der Kulturellen Bildung
- Entlastungsstunden oder personelle Ressourcen für Kulturelle Bildung
- keine Raummiete für Veranstaltungen in Schulen
- Kostenbeteiligung an Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen
- Beispiel Kinderkulturpass Bielefeld – Kulturfahrten für KiTas

Vernetzung

- Kulturbeauftragte an allen Schulen
- Gründung eines Netzwerks für Kulturbeauftragte
- Fachkreis Kulturelle Bildung mit Vertretern der Kulturinstitutionen
- Pool mit kulturengagierten Akteuren bilden: Wer kann was? Wer bietet was an?
- Kooperationen
- Bildungspartnerschaften

Information

- Persönliche Ansprache: Studientag, Bustour-Kultur, kulturelle Ausflüge zu den Institutionen in der Region
- Institutionen stellen ihre Angebote der kulturellen Bildung vor
- Fortbildungen und Veranstaltungen für LehrerInnen und ErzieherInnen (Neugierde wecken, engagierte KollegInnen gewinnen, kulturelle Erfahrungen)
- Überblick über die verschiedenen Programme und Angebote für KiTas, Schulen, etc. (Flyer, Broschüre, Internet, Veranstaltungen)
- Multiplikatoren für Angebote
- Infopakete für neue LehrerInnen

Sonstiges

- Kulturelle Bildungsangebote für Ältere / Generation 50+ fehlen
- Barrierefreiheit in außerschulischen Bildungseinrichtungen und ÖPNV
- Fehlende Programme für Förderschulen
- Interdisziplinarität – Kultur in allen Bereichen
- Sensibilisierung – neue Gestaltungsfelder entdecken
- Angebote und Möglichkeiten für große Gruppen (Jahrgangsstufen gym. Oberstufe), sonst sehr viel Unterrichtsausfall wegen des Kurssystems
- Kulturelle Angebote in die Kindergärten und Schulen bringen
- Fächerübergreifende Angebote
- Strukturen entwickeln

Unterstützungsbedarfe von Kultureinrichtungen und außerschulischen Bildungsorten:

Information

- mehr Infos vom Kreis Lippe
- Kooperation mit Bibliotheken
- Beratungsbedarf für Fördermittelakquise
- Bildungsbericht: außerschulische Bildungsorte vervollständigen!
- Pädagogische Landkarte

Impulse des Regionalen Bildungsnetzwerks Lippe:

- Kommunikation von Möglichkeiten der Mobilitätsförderung
- Beratung und Information zu Förderprogrammen für Kulturelle Bildung
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Werbung für Kulturbeauftragte in Kindergärten und Schulen
- Vernetzung der Kulturbeauftragten
- Einrichtung eines Fachkreises zur Kulturellen Bildung
- Unterstützung von Kooperationen
- Informationen über Angebote der Kulturellen Bildung
- Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen für ErzieherInnen und LehrerInnen (Neugierde wecken, Multiplikatoren begeistern)
- Aufnahme der Kulturellen Bildung in Bildungsbericht und Faktencheck
- Ausbau der Pädagogischen Landkarte
- Schaffung von niederschweligen Zugängen zu kultureller Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche

4. Input: Kulturelle Bildung in Kindergarten und Schule – Wirkungen, Gelingensbedingungen, Beispiele

Vortrag von Gisela Wibbing und Brigitte Schorn, Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“



- **Kulturelle Bildung bezeichnet den ästhetisch-künstlerischen Prozess, sich lernend, und aktiv verändernd mit der Welt auseinanderzusetzen.**
- **Tanz und Musik, Spiel und Theater, Lesen, kreatives Schreiben, Bildende Kunst, Zirkus, Fotografie, Film, Computerspiele und digitale Medien ...**

... sind dabei die Kommunikations- und Gestaltungsmittel.



- **Kulturelle Bildung bietet eine Vielfalt von Ausdrucksformen.**
- **Kulturelle Bildungspraxis sucht die Auseinandersetzung mit dem, was man noch nicht kennt, dem Fremden**
- **Kulturelle Bildungspraxis ist fehlerfreundlich und stärkenorientiert**
- **Kulturelle Bildungspraxis ist partizipativ und interessenorientiert**



Wirkungen kultureller Bildung in der KITA:

- Wahrnehmungsfähigkeit
- Assoziationsfähigkeit
- Unkonventionalität und Fantasie
- Mut
- Etwas zu Ende führen



Warum kooperieren?

- **Gestaltung einer lebendigen, bunten und lebenswerten Atmosphäre in Kita und Schule**
- **Harmonisierung des Überganges: Projekte fördern.....**
 - den frühzeitigen Kontakt und den Zusammenhalt zwischen Eltern und Schule
 - > *Zufriedenheit aller Beteiligten*
 - > *Abbau von Ängsten*
 - das Entdecken von Talenten und besonderen Fähigkeiten
 - > *Voraussetzung für individuelle Förderung*
 - > *wichtiger, anderer Blick des Künstlers*
 - Einblicke in Bereiche der Wahrnehmung, Motorik, Konzentration und Sprache
 - > *Voraussetzung für eine Förderung von Anfang an*
 - > *Grundlage für eine heterogene Klassenbildung*
 - Freiräume zum Experimentieren und Sich-Erproben wirken persönlichkeitsfördernd
 - > *Stärkung des Selbstbewusstseins der zukünftigen Schüler*
 - den Austausch durch gemeinsame Entwicklungsprozesse
 - > *Profilbildung für alle beteiligten Einrichtungen*
 - > *Wachstum*



Kita & Co

Gelingensbedingungen:

- Konsens über die Wichtigkeit von Musik, Gesang, Tanz, bildender Kunst, Theater, Erzählkunst, ...
- strukturelle Verankerung
- Fortbildung
- Kooperation mit Kunst- und Kulturpartnern



Gelingensbedingungen

- Personalentwicklung
- Steuerung und Zuständigkeiten
- Partizipation des Kollegiums
- Schülerbeteiligung
- Systemische Entwicklungsarbeit
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Inhaltliche Zusammenarbeit
- Gesicherte Kommunikationsstrukturen
- Raumsituation
- Zeitfenster
- ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Brigitte Schorn
Gisela Wibbing**

Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“

info@kulturellebildung-nrw.de

**Küppelstein 34
42857 Remscheid
Fon: 02191.794 370
Fax: 02191.794 205**



5. Fazit

Museen, Theater, Bibliotheken, freie Künstler... Lippe bietet eine breite kulturelle Vielfalt. Auf der ersten lippischen Bildungskonferenz „Kulturelle Bildung im Kreis Lippe“ haben sich rund 150 Interessierte Fachkräfte aus Kindergarten, Schule und Verwaltung mit 30 lokalen Anbietern der kulturellen Bildung intensiv ausgetauscht, Kontakte geknüpft und gemeinsam Ideen und Impulse entwickelt, wie die Kulturelle Bildung in den lippischen Bildungseinrichtungen weiter gefördert werden kann. Dabei hat sich gezeigt, dass vor allem die Kommunikation von Angeboten und Bedarfen sowie zwischen Anbietern und Nutzern kultureller Bildung ein wichtiges Thema ist. Mit den Ergebnissen aus der Bildungskonferenz soll die kulturelle Bildungsarbeit gemeinsam mit den Partnern des Regionalen Bildungsnetzwerks weiter vertieft und ausgebaut werden. So wird im neuen Jahr zunächst ein „Fachkreis Kulturelle Bildung“ unter Leitung des Regionalen Bildungsnetzwerks etabliert, um Netzwerke zwischen schulischen und außerschulischen Lernorten zu entwickeln und neue Wege zu finden, um kulturelle Bildung zu fördern. Handlungs- und Unterstützungsbedarf zeigt sich unter anderem in den Bereichen Konzeptentwicklung, Finanzierung und Mobilität. Außerschulische Lernorte sollten einfach und kostengünstig erreichbar sein und die Angebote der kulturellen Bildung für ErzieherInnen und Lehrkräfte transparent sein. Das Regionale Bildungsnetzwerk will so dazu beitragen, dass alle lippischen Kinder und Jugendlichen eine vielfältige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten und Schule erleben.

6. Presse-Info

Kulturelle Bildung erlebbar machen – Bildungskonferenz weckt großes Interesse

Museen, Theater, Bibliotheken... Lippe bietet eine breite kulturelle Vielfalt. Um die zahlreichen Anbieter kultureller Bildung mit den Schulen und Kindergärten noch besser zu vernetzen, hat das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe in enger Kooperation mit der Bezirksregierung und dem Landesverband Lippe eine Bildungskonferenz im Kreishaus organisiert. Vor den eingeladenen Fachleuten aus dem Bildungsbereich und den kulturellen Akteuren stellt Landrat Dr. Axel Lehmann die Bedeutung der Veranstaltung heraus: „Im bildungspolitischen Diskurs der vergangenen Jahre standen mathematisch-naturwissenschaftliche Themen besonders stark im Mittelpunkt, kulturelle Bildung wurde nur wenig berücksichtigt. Das muss sich ändern! Ich wünsche mir, dass Netzwerke zwischen schulischen und außerschulischen Lernorten entstehen und wir Wege finden können, um kulturelle Bildung zu fördern.“ Markus Rempe, Fachdienstleiter Bildung beim Kreis Lippe, ergänzt: „Von der heutigen Veranstaltung erwarten wir uns vielfältige Impulse. Mit den Ergebnissen soll die kulturelle Bildungsarbeit gemeinsam mit unseren Partnern weiter vertieft und ausgebaut werden.“



Wollen die kulturelle Bildung in Lippe fördern: Landrat Dr. Axel Lehmann, Markus Rempe, Ute Bicker, Anke Peithmann, Helmut Zumbrock (Bezirksregierung Detmold), Arne Brand und Saskia Frei-Klages.

Erste Impulse aus den Workshops

Bei den anschließenden Workshops diskutierten Teilnehmer und Akteure Ideen und lieferten Impulse, wie Fördermaßnahmen aussehen könnten. „Während der Gespräche wurde deutlich, dass ein großes Interesse an der kulturellen Bildung besteht. In den Bereichen Konzeptentwicklung, Finanzierung und Mobilität zeigt sich aber auch Handlungs- und Unterstützungsbedarf. Kindergartenkinder und Schüler sollten Einrichtungen einfacher erreichen und kostengünstiger nutzen können“ fasst Schulrätin Ute Bicker ihre Eindrücke zusammen. Außerdem wäre es wünschenswert, Kulturbeauftragte in den Schulen einzusetzen und eine engere Zusammenarbeit zwischen Kreis, Landesverband und Schulen bei der Beantragung von Fördermitteln anzustreben. „Die Rahmenbedingungen sollten verbessert werden, um Lehrkräfte zu unterstützen. Dadurch könnten sie die vielen Angebote regelmäßiger in Anspruch nehmen“, stimmte Anke Peithmann, Vorstandsvorsteherin des Landesverbands Lippe, zu.

Auf dem Markt der Möglichkeiten**Kultureinrichtungen stellen sich vor.**

Neben den Workshops stellten auf dem Markt der Möglichkeiten über dreißig Einrichtungen und Institutionen ihre Angebote für Kinder und Jugendliche vor: Am Stand des Lippischen Heimatbundes wurden die Hermännchen-Hefte und das Heimatkundebuch sowie der neue Lippisch-Platt-Ordner mit Liedern, Gedichten und Reimen für Grundschüler präsentiert. Die Landeseisenbahn und das Sauresani-Theater gaben eine Übersicht über ihre Kinder- und Jugendprogramme und die Museen zeigten an praktischen Beispielen, wie sie Kinder für Geschichte begeistern. Bei den Schwerpunkten Natur und Umwelt standen der NABU und der Naturpark Teutoburgerwald/Eggegebirge für Fragen zu Verfügung. „Wir wollten die Vielzahl der kulturellen Angebote bündeln und den Teilnehmern die Chance geben, sich mit Akteuren zu unterhalten, mit denen sie sonst nicht in Kontakt kommen. Darin sehen wir eine Möglichkeit, das Verständnis für kulturelle Bildung weiter zu öffnen“, erklärt Saskia Frei-Klages vom Regionalen Bildungsnetzwerk das Konzept der Bildungskonferenz. Knapp 150 Erzieher, Lehrer und Fachkräfte nutzten die Veranstaltung und tauschten sich mit den Ausstellern aus, ließen sich beraten und informierten sich. „Die große Resonanz zeigt, wie wichtig das Thema kulturelle Bildung für Lippe ist und es ist ein Auftrag für uns alle, sich in diesem Thema wesentlich stärker zu engagieren“, ergänzt Arne Brand, Allgemeiner Vertreter der Verbandsvorsteherin des Landesverbandes Lippe.

Im Nachgang der Bildungskonferenz entsteht auch ein Katalog mit den gesammelten Ideen und Impulsen aus den Workshops, auf dessen Grundlage die kulturelle Bildungsarbeit weiter vertieft und ausgebaut werden soll. Zudem sind aufgrund der hohen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen in Zukunft weitere Konferenzen auf Kreisebene möglich.